

Staatsarchivs in Magdeburg, der Landesbibliothek in Dresden, des Thüringischen Staatsarchivs in Weimar wie auch des Domarchivs in Merseburg ist es erst ermöglicht worden, die urkundlichen Sammlungen vorzunehmen und die beigegebenen Urkunden abzuschreiben, wofür ich meinen schuldigen Dank ausspreche. Nicht minder ist es mir eine angenehme Pflicht, den Herren Gemeindevorstehern der beiden Kreise, die mich in jeder Beziehung durch die gewünschten Auskünfte unterstützt haben, meinen gebührenden Dank abzustatten. Alle Mühe wäre indes umsonst gewesen, wenn nicht der Vorstand und die hingebende Fürsorge des Vorsitzenden der Historischen Kommission, des Herrn Staatsarchivdirektors Dr. Möllenberg in Magdeburg, durch Rückkauf der im Druck bereits fertig gestellten Bogen von der Firma Hillger sowie durch Druck der noch fehlenden Bogen die Möglichkeit geschaffen hätte, das Werk zu Ende zu führen. Meinen wärmsten Dank dafür auszudrücken, ist mir Herzensbedürfnis.

Hannover, im Januar 1926.

Prof. Dr. G. Reischel